

noch die erste lateinische »Apokalypse« von 1498 und »Maximilians Triumphzug« von 1523 zu ersteigern. Dank der überaus großen Liberalität des Herrn Stern bleiben nunmehr alle diese Schätze und damit ein sehr erheblicher Teil der Cornill'schen Sammlung unzerstreut der Stadt Frankfurt a/M. erhalten.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Praehistorie der Kultur und Kunst der Völker Europas. Katalog 241 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 32 S. 419 Nrn. und Anhang.

Deutsche Literatur und deren Geschichte. (Einschliesslich Sagen, Mythologie, Volkslied, Spruch und Sprichwort.) Katalog Nr. 1036 des antiquarischen Bücherlagers von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 98 S. 3575 Nrn.

Physik. Mathematik. (Aus den Bibliotheken von B. Tortolini, M. Azzarelli u. B. Boncompagni). Katalog (1900, Nr. 3—4) der Libreria Nardecchia in Rom. 8°. 148 S. 3210 Nrn.

Theologie II. Systematische Theologie (Bibliotheken der Herren: Prof. Dr. Grau in Königsberg, Prof. Dr. J. A. Dörner in Berlin u. Pfarrer Lehmann in Labiau.) Verzeichnis Nr. 213 des antiquarischen Bücherlagers von Ferd. Raabe's Nachf. Eugen Heinrich in Königsberg i/Pr. 8°. 61 S. 2009 Nrn.

Literaturblatt für Armee und Marine. Monatliche Berichte über die Militär-Literatur aller Culturstaaten. Mit kriegsgeschichtlichen und literarischen Aufsätzen. Verlag der Militär-Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin. 4. Jahrgang 1900, Nr. 4, 30. April. 4°. Sp. 248—258 nebst Anzeigenbeilage.

Buchausstellung. — In Gothenburg in Schweden wird in der Zeit vom 15. Juli bis 1. September d. J. zur Fünfhundertjahrfeier Johannes Gutenbergs eine internationale Buchausstellung stattfinden. Diese soll so vollständig wie möglich das Buch darstellen, wie es entstanden ist und sich entwickelt hat. Die Ausstellung umfaßt drei Hauptabteilungen: Buchdruck (von den ältesten bis zur jetzigen Zeit), Bucheinband und Zeichnungen im Original für Illustrationen zugleich mit graphischer Kunst und Klischees. Außerdem will man in der Ausstellung zwei vollständige Buchdruckereien einrichten: die eine altertümlich, in der Art wie Gutenberg sie gehabt haben mag, und dicht daneben eine moderne Druckerei mit amerikanischen Setzmaschinen und der allerletzten Form einer Rotationspresse. An dieser Ausstellung dürften sich nicht nur Schweden, sondern auch die skandinavischen Nachbarländer, sowie Amerika und vor allem Deutschland beteiligen.

Denkmal. — Ein Denkmal für Friedrich Bodenstedt soll jetzt in dem hannoverschen Städtchen Peine, der Vaterstadt des Dichters, entstehen.

Buchhandlungsgehilfen-Verein zu Leipzig. — Der erste diesjährige Familien-Spaziergang des Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu Leipzig soll am Himmelfahrtstage (24. Mai) nach dem Gasthaus zur Linde in Dörsch unternommen werden. Sammlung 1/23 Uhr im Panoramagarten am Rossplatz.

Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen. — Am Sonntag Kantate, den 13. Mai, tagte in Freiburg i/B. im »Allgäuer« die Landesversammlung der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen, Landesvereinigung Südbaden-Elsaß-Lothringen. Die äußerst umfangreichen Verhandlungen nahmen einen allgemein befriedigenden Verlauf, obwohl beim Kapitel »Frauenfrage« in der Debatte ziemlich schweres Geschütz aufgeföhren wurde. Als erster Vorstand wurde W. Kirchberg-Waldshut, als zweiter Vorstand Jul. Wolke jun.-Gebweiler i/Els. gewählt. Zum Vorort für die nächstjährige Landesversammlung wurde Straßburg i/Els. bestimmt.

(Sprechsaal.)

Eine Sortimenterklage.

Ich bestellte beim Verleger eine Anzahl roher Exemplare vom Gesangbuch, die mir ohne Angabe des Ordinärpreises auf der Fatur geliefert wurden. Natürlich erlaubte ich mir, 25% an dem Handel verdienen zu wollen, berechnete dem Besteller also 1 M 20 S für das mit 90 S bezahlte Exemplar. Nach einigen Tagen erhielt ich einen Brief von jenem Kunden, worin dieser sich beschwerte, der Preis sei gegenüber dem in früheren Jahren (jedenfalls vom Verleger) berechneten zu hoch. Ich wandte mich darauf an den Verleger um Angabe des von ihm zu bestimmenden Ordinärpreises und erhielt zu meinem größten Erstaunen die Antwort: »Ich berechne sowohl dem Wiederverkäufer als auch dem Publikum 90 S für das Exemplar.«

Was soll ich nun dem Kunden antworten? Der Verleger selbst bestätigt mir, daß eigentlich nur übrig bleibe, zu schreiben, der Mann möge die Gesangbücher zurückgeben, ich solle ihm das zuviel Verlangte herausbezahlen und ihn dann mit seiner Bestellung an den Verleger weisen. Das ist denn aber doch zuviel verlangt.

Es wird allgemein im Buchhandel als ein ungesunder Zustand angesehen, wenn sich Sortimenter und Verleger in geschäftlicher Beziehung entzweien, und als eine gewaltsame Abstoßung des Sortimenters vom Vertriebe eines Verlegerartikels ist das soeben geschilderte Verfahren doch entschieden anzusehen. Deshalb dies zur allgemeinen Kenntnis.

A.

E. D.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

= Auslieferung für Berlin. =

[23404]

Wir beehren uns, unsern Geschäftsfreunden in Berlin und Nachbargebieten anzuzeigen, daß wir

Herrn Rob. Bachmann

in Berlin NO., Linienstr. Nr. 1,

ein

Auslieferungslager

der Bibliothek der Gesamt-Litteratur

übertragen haben.

Herr Rob. Bachmann liefert die Bibliothek in allen Ausgaben genau zu unsern Originalpreisen und ist in den Stand gesetzt, auch größere Partien sofort abgeben zu können.

In der Erwartung, daß Sie recht oft

Gelegenheit nehmen werden, sich der neuen bequemen Bezugs-Gelegenheit zu bedienen, begrüßen wir Sie

hochachtungsvoll

Halle a/S., Mai 1900.

Otto Hendel Verlag.

[23453] Berlin W., den 1. Mai 1900.
Mauerstrasse 86/88.

P. P.

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, dass wir mit dem heutigen Tage neben unserem Zeitungsverlag eine Verlagsbuchhandlung begründet und Herrn L. A. Kittler in Leipzig unsere Vertretung übertragen haben.

Ueber unsere Unternehmungen werden wir jeweilig besondere Rundschreiben erlassen.

Hochachtungsvoll

„Die Welt am Montag“,

G. m. b. H.

Verkaufsanträge.

[20283] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer schön gelegenen Stadt Pommerns mit vielen Schulen eine angesehene Sortimentsbuchhandlung mit Reihbibliothek und sehr einträglichen Nebenbranchen; schöne Geschäftsräume. Reale Werte 30 000 M. Reingewinn über 7000 M. Kaufpreis bei Barzahlung 35 000 M.; fortgesetzt steigender Umsatz.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[20282] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine bereits in vielen Jahrgängen erschienene, sehr angesehene gewerbliche Fachzeitschrift, weil dieselbe nicht in die Richtung ihres derzeitigen Verlages paßt. Kaufpreis nur 1500 M. Rascher Abschluß erwünscht.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.